

Bildunterschriften

Bild

Dateiname

Bildunterschrift



Triflex Arbeitsschutz-auf-der-Baustelle_01.jpg

Für eine sichere Verarbeitung von Gefahrstoffen wie Flüssigkunststoff auf PMMA-Basis sind am Einsatzort verschiedene Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Foto: Triflex



Triflex Arbeitsschutz-auf-der-Baustelle_02.jpg

Um eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen, ist der Arbeitsplatzgrenzwert nicht zu überschreiten (210 mg/m^3). Messungen bei der Verarbeitung von Triflex-Produkten in verschiedenen Einsatzbereichen haben gezeigt, dass bei ordnungsgemäßer Verarbeitung, in erster Linie durch Durchlüftung, die Grenzwerte eingehalten werden.

Foto: Triflex



Triflex Arbeitsschutz-auf-der-Baustelle_03.jpg

Der Mischplatz für Methylmethacrylat-Harze sollte gut belüftet sein. Ideal ist deswegen eine Verarbeitung im Freien.

Foto: Triflex



Triflex Arbeitsschutz-auf-der-Baustelle_04.jpg

Für die schadlose Bevorratung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern ist in Deutschland das technische Regelwerk TRGS 510 zu beachten. Dieses besagt, dass zur Verwahrung auch das Ein- und Auslagern, das Transportieren innerhalb der Räumlichkeiten sowie das Beseitigen freigesetzter Gefahrstoffe zählen.

Foto: Triflex

Bildunterschriften



Triflex Arbeitsschutz-auf-
der-Baustelle_05.jpg

Autorenfoto

Marco Borgmann ist als Teamleiter
Produktsicherheit bei der Follmann
Chemie Gruppe für Umwelt und
Sicherheit zuständig.

Foto: Triflex